

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration/ Gebäudemanagement Wuppertal
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie/ Produktmanagement PM 2 und 4
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Viola Wessler/ Michael Neumann 563 3069 / 563 2932 563 8137 / 8548 viola.wessler@stadt.wuppertal.de michael.neumann@gmw.wuppertal.de
	Datum:	02.02.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0087/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.02.2018	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
20.02.2018	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung/Anhörung
22.02.2018	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung
01.03.2018	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Empfehlung/Anhörung
06.03.2018	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss	
WAW	Empfehlung/Anhörung	
07.03.2018	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
12.03.2018	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Neubau Stadtteilzentrum Heckinghausen		

Grund der Vorlage

Das Stadtteilzentrum Heckinghausen soll im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Heckinghausen“ als Beratungs- und Bürgerhaus und Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Zeitraum 2018 bis 2021 neu errichtet werden.

Beschlussvorschlag

Der Neubau des Stadtteilzentrums wird mit Baukosten in Höhe von rd. 5,0 Mio. € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Im Rahmen des Bund- Länderprogramms Soziale Stadt Heckinghausen und dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) soll das Stadtteilzentrum Heckinghausen als Beratung- und Bürgerhaus und Einrichtung der Offenen Kinder und Jugendarbeit auf dem bestehenden ca. 4.000 m² Gelände, mit einer Nutzfläche von ca. 1.675 m² neuerrichtet werden. Das alte Gebäude – in Teilbereichen 1982 erbaut – wird den Bedarfen des wachsenden Quartiers nicht mehr gerecht. Nicht nur für Veranstaltungen und Angebote fehlt es an Räumen, sondern auch viele Gruppen, Initiativen und Vereine suchen ein „Dach über dem Kopf“. Die Kapazitäten im derzeitigen Stadtteiltreff reichen dafür bei weitem nicht aus.

Der Stadtteiltreff Heckinghausen, mit seinen vielfältigen Angeboten, wird seit Jahren von den Menschen im Quartier sehr gut angenommen. Neben der klassischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit, gehören auch ein Eltern- sowie ein Familiencafé mit einer Familienfreizeit zum Angebotsspektrum der Einrichtung.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit, mit dem Schwerpunkt Sport- und Erlebnispädagogik, richtet sich entsprechend ihres gesetzlichen Auftrages an alle Kinder und Jugendlichen im Stadtteil.

Darüber hinaus bestehen verschiedene Netzwerke von Akteuren im Stadtteil, die das Haus regelmäßig nutzen.

Das neue Stadtteilzentrum Heckinghausen soll ein offenes Haus für alle Menschen in Heckinghausen werden. Ein Ort, an dem sich Jung und Alt trifft, austauscht, gegenseitig unterstützt und der Ausgangspunkt für gemeinsame Aktivitäten im Stadtteil ist. Und auch ein Ort, an dem man Beratung und Hilfsangebote bekommt, aber auch Anregungen und Ideen. Hier kann man sich ausprobieren, Bildungsangebote wahrnehmen, sich sportlich betätigen und / oder einfach eine gute Zeit verbringen. Durch die zentrale Lage des Stadtteilzentrums im Herzen von Heckinghausen ist das Haus für viele Bewohner*innen des Quartiers fußläufig gut zu erreichen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Stadtteilzentrums ist der Bereich bürgerschaftliches Engagement / Förderung von Ehrenamt. Hier soll einerseits den bereits bestehenden Akteuren in Heckinghausen (z.B. Bürgerforum, Heckinghausen a(ttra)ktiv) und andererseits im Rahmen der Aktivierung, u.a. durch das Quartiersmanagement, weiteren Vereinen, Migrantenselbstorganisationen, Initiativen, Selbsthilfegruppen, aber auch derzeit noch nicht organisierten Heckinghausern*innen die Möglichkeit eröffnet werden sich im Haus zu verorten.

Das Nutzungskonzept des Stadtteilzentrum Heckinghausen soll gemeinsam mit den Menschen in Heckinghausen entwickelt werden.

Kosten und Finanzierung

Für die Maßnahme wurden EFRE und Bundes- und Landesmittel im Rahmen der „Sozialen Stadt“ beantragt und bewilligt.

Von den Gesamtausgaben in Höhe von rd. 5,0 Mio. € werden 90 % aus dem oben genannten Förderprogramm finanziert.

Der 10%ige städt. Eigenanteil in Höhe von rd. 0,5 Mio. € steht im Haushalt in den Jahren 2019 bis 2022 zur Verfügung.

Zeitplan

2017 wurde mit den Planungen für den Neubau des Stadtteilzentrums Heckinghausen begonnen.

In 2018 sind der Abriss des „alten“ Stadtteiltreffs und der Beginn der Bauarbeiten für das neue Stadtteilzentrum geplant.

Da der Förderzeitraum bis zum 31.06.2021 begrenzt ist, muss das Stadtteilzentrum bis zu diesem Zeitpunkt fertig gestellt sein.

Für den Stadtteiltreff werden für diese Zeit Räumlichkeiten benötigt, damit die Angebote weitergeführt werden können. Dafür kommt die ehemalige Krawattenfabrik (Bockmühle 17a) infrage.